

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion und Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6

2. Jahrgang

März 1958

Nummer 3

Spendet für die Schacholympiade München 1958

Alle Vereine mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß die Spenden für die Schacholympiade bis spätestens 20. März 1958 an den Bezirkskassierer Herrn Wilhelm Hübel (PSK, Essen Nr. 38953) zu überweisen sind.

Wer es noch nicht wissen sollte: Der Deutsche Schachbund hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, die Olympiade 1958 durchzuführen, die im Oktober in München stattfindet. Schon heute ist die Teilnahme von mindestens 35 Nationen gesichert, darunter auch der Sieger von 1956, die UdSSR.

Richard Tetzlaff — Vorsitzender

Heil oder Niephaus?

Die Frage, wer das Düsseldorfer Meisterturnier gewinnt, ist noch ungeklärt; doch dürfte die Entscheidung nur noch zwischen Heil und Niephaus liegen. Beide haben bisher je einen Minuspunkt und sind damit ihren Verfolgern weit voraus.

Drei Runden vor Turnierende hat sich folgender Stand ergeben: Heil und Niephaus je 5:1 Punkte, Schiffer $3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$, Kolbe 3:3, Pille $2\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$, Engert 2:2, Greeven 2:3, Hockenbrink und Schnapp je $1\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$, Föhr 1:3 Punkte.

Kongreß des Niederrheinischen Schachverbandes in Wuppertal

Der Polizeisportverein Wuppertal hat die Ausrichtung der Niederrhein-Meisterschaft 1958 übernommen, die vom 22. bis 29. März in W.-Barmen, Neues Rathaus (Polizeipräsidium), ausgetragen wird. Zwölf Spieler haben sich hierzu gemeldet, und zwar Wallhorn und Öth aus Hochheide, Friehoff und Drechsler aus Hamborn, Helsberg und Nettesheim aus Wuppertal, Capelan aus Solingen, Thönnessen aus Übach-Palenberg und Lührmann aus Krefeld, Engert und Schiffer aus Düsseldorf.

Zu gleicher Zeit wird dort auch die **Damen-Einzelmeisterschaft** des Verbandes ausgetragen. Es nehmen daran teil: Frau Mittmann, Düsseldorf, Frau Peters, Frau Wegner (beide Krefeld), Frau Sträßer, Barmen und eine Aachener Spielerin.

Zum Abschluß der Turniere findet am Samstag, dem 29. März 1958, in Wuppertal-Barmen der Verbandskongreß statt. Beginn 16 Uhr.

Steigt meine Mannschaft auf?

Das Oberligaspiel zwischen dem Barmer Schachverein 1865 und der Düsseldorfer Schachgesellschaft endete mit einem klaren $5\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$ -Erfolg der DSG 25. Die Brettergebnisse: Elsaß — Niephaus $\frac{1}{2}$, Faßbeck — Heil $\frac{1}{2}$, Kramer — Roennefahrt 0—1, Flüg — Lohmann 0—1, Voigt — Schiffer 0—1, Kaufer — Ziegler 1—0, Diek — Meister 0—1, Lange gegen Gstettenbauer $\frac{1}{2}$.

In der **Verbandsklasse** gab es in der fünften Runde überraschend hohe „Quoten“. Benrath unterlag der Polizei Wuppertal mit 7:11, während mit dem gleichen Resultat die II. Mannschaft der DSG 25 über Übach-Palenberg siegte. Der Lokalkampf zwischen dem SV Derendorf und dem SV 1854 wurde beim Stand von 3¹/₂:2¹/₂ für die 54er abgebrochen. Es ist mit einem Sieg des alten Schachvereins zu rechnen, da M. Mainz in seiner Partie auf Gewinn steht. Die Einzelergebnisse: Hockenbrink schlägt Dr. Pelzer, Euler gegen Pille hängt, Koschnitzke unterliegt Schnapp, Loschelder verliert gegen Schichtel, Grebner — Mainz hängt, Schmidts — Schindler 1¹/₂, Reinartz schlägt Bohlmann und Gärtner verliert gegen Lichtner.

Es führen in der Düsseldorfer Gruppe SG Rochade und Derendorf mit je 3:1 Punkten vor SV 1854 mit 2¹/₂:1¹/₂ und der DSG 25 II mit 2¹/₂:1¹/₂ Punkten. — In der Wuppertaler Gruppe steht Polizei Wuppertal mit 4:0 vor Benrath mit 3:1 Punkten vorne.

Derendorf schlägt den SV. 1854 mit 4¹/₂:3¹/₂!

In letzter Minute erhielten wir die überraschende Mitteilung, daß es den Derendorfern Euler und Grebner gelang, ihre Hängepartien zu gewinnen.

Die fünfte Runde der 1. Bezirksklasse: Heerdt — Berührt/Geführt 5:3II, Rochade II gegen DSG III 6:2, Gerresheim — Derendorf II 2:6. Das Spiel Ratingen gegen Hilden wurde verlegt.

Zwei Runden vor Turnierende lautet der Stand: Derendorf 4:1, Ratingen 3:1, Rochade 3:2, Berührt/Geführt 2¹/₂:2¹/₂, Gerresheim 2:3, Hilden 1¹/₂:2¹/₂, DSG III und Heerdt je 1¹/₂:3¹/₂ Punkte.

Die fünfte Runde der 3. Bezirksklasse: Wevelinghoven — Rath II 3:5, Gerresheim II gegen Grevenbroich 2:6, 1854 III — Schewe Torm 3¹/₂:4¹/₂, Heerdt II — Unterrath II 7¹/₂:1¹/₂, Tannenhof II gegen Lintorf II 4:4, Hilden — Holthausen II 5¹/₂:2¹/₂.

In der A-Gruppe liegt Grevenbroich (4:1) vor Schewe Torm (3:1) an der Spitze, während in der B-Gruppe Hilden (4¹/₂:1¹/₂) führt. Es folgen Lintorf mit 2¹/₂:1¹/₂ vor Heerdt, Tannenhof, Holthausen und Ratingen mit je zwei Punkten.

Die Zeitschrift für jeden Schachfreund: *Schach-Echo*

Herausgegeben von OTTO KATZER, unter der
Mitarbeit bekannter Schachmeister

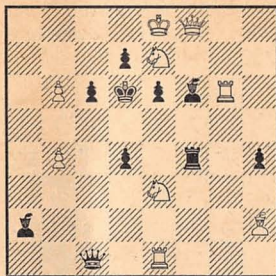
Monatlich 2 Hefte im Großformat zu je 20 Seiten

Bezugspreis monatlich DM 1,20

Zu bestellen bei jeder Postanstalt oder direkt beim

SCHACHVERLAG OTTO KATZER · KÖNIGSTEIN-TS

Nr. 1: Leicht und schön



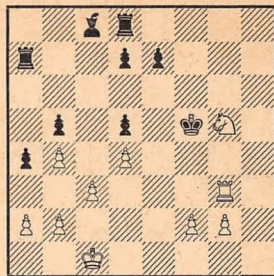
Matt in zwei Zügen!

Nr. 2: Sieg durch Opfer



Weiß am Zuge gewinnt!

Nr. 3: Ein starker König



Weiß hält remis!

In **Nr. 1** ist ein bekanntes Thema vollendet dargestellt, wobei sich nach dem Schlüsseldug entsprechende Abspiele ergeben. In **Nr. 2** erzwang Dr. Tarrasch mit einer eleganten Opferkombination in wenigen Zügen den Sieg. Eigenartig ist in **Nr. 3** der Lösungsverlauf. Trotz eines Turmes weniger kann sich Weiß in verblüffender Weise retten.

Lösungen der Februar-Aufgaben: Die Studie beginnt mit 1.f5—f6!, um nach 1. . . Tg8 2.Tf7!! d2 3.f:g7+ T:g7 4.Kh6! d1 Dame 5.Tf8+ Tg8 mit 6.g7 auf schöne Art mattzusetzen (Verfasser A. Selesniew) — Im **Problem** von W. Grimshaw aus dem Jahre 1854 führt folgende elegante Zugreihe zum Matt: 1.Tg1—f1! e2:f1 Dame 2.Sf3! K:f3 3.Tf2 matt. Die Nebenvarianten sind nun leicht zu finden. — Die **Partiefortsetzung** lautete: 1.De6 S:e6 2.Sg6+ h:g6 3.Th3+ Kg8 4.L:e6+ Kf8 5.Th8 matt.

Alle Schachutensilien

was auch immer es sei, stets von

HENKE & CO.

Solbad Karlshafen/Weser, Unter dem Königsberg 9

Prospekt bitte anfordern

Vom Jugendschach

Der 16jährige Michael Gavriloc (DSG 25) holte sich den Titel: „Bezirksjugendmeister 1958“. In einem nach Schweizer-System durchgeführten Turnier erzielte er 5½ Punkte aus sechs Partien, und ist bei einer noch zu spielenden Runde nicht mehr einzuholen. Seine nächsten Verfolger Kasten, Bundesmann und Soerich brachten es bisher auf je vier Punkte. — Die **Mannschaftsmeisterschaft** des Verbandes Niederrhein wird in den Monaten März/April ausgetragen. Es qualifizierten sich hierfür die Junioren der Vereine Barmen 1865, Düsseldorf 1925, Aachen 1930, Krefeld 1851 und Moers 1927. Die Düsseldorf Jugendriege spielt in der Aufstellung Kolbe, Gavriloc, Kasten, Ludwig, Elsner und Sahre.

Die **Einzelmeisterschaft** des Verbandes wird in der Zeit vom 3. bis 7. April durchgeführt. Ausrichter ist der Barmer Schachverein 1865. Da Düsseldorf nur einen Teilnehmer stellen kann, wird zwischen Kolbe und Gavriloc in einem Stichekampf entschieden, wer von beiden in Wuppertal an den Start geht.

Berichtigung. In die Februar-Ausgabe hat sich zweimal der Druckfehlerteufel eingeschlichen. Es wurde nicht Hichtner, sondern Herr Karl Lichtner in den Spielausschuß gewählt, und im Wettkampf Berührt/Geführt — Ratingen gewann nicht Sols, sondern Scholz gegen Makowski.

Aus dem Vereinsleben

Die „Heerdter Schachfreunde“ teilen mit, daß sie ihr Spiellokal und den Spieltag gewechselt haben. Sie spielen jetzt mittwochs ab 20 Uhr in der Gaststätte „Zur Trompete“, Heerdter Landstraße Nr. 98 (Linie 16, Haltestelle Wiesenstraße).

Das Vereinsturnier der SG Rochade hat eine spielstarke Besetzung gefunden. So blieb es nicht aus, daß nach dem ersten Turnierdrittel schon jeder Spieler mit Minuspunkten belastet ist. In der fünften Runde wurde auch der bisher noch ungeschlagene Conrad einwandfrei von Tetzlaff besiegt. Weiter blieb Schranz über Stolpe, Tambour über Pfannendörfer und Kluth II über Ihde erfolgreich. Die Partien Römken — Henkel sowie Faulhaber — v. d. Bergh endeten remis. Der Spitzenstand: Schranz und Tambour je 4:1 Tetzlaff und Conrad je 3½ Punkte.

Die Klubmeisterschaft bei Berührt/Geführt steht kurz vor dem Abschluß. Hier liegt die Titelentscheidung zwischen Tromm (5½:1½) und Kalweit (5:2), die nur noch gegeneinander zu spielen haben. Etwas abgefallen sind S. Baumann und Herrmann (4:3), während Renselmann den dritten Platz belegt, wenn er seine letzte Partie gegen Baumann gewinnt. — In der 2. Klasse gingen Langenbach und Schäfer mit je sechs Punkten durchs Ziel. Bezirkskassierer Hübel belegte mit 5½ Punkten den nächsten Platz.

Die Jahresversammlung der SG Holthausen brachte keine Änderung im Vorstand. Fritz Schneider wurde wiederum zum 1. Vorsitzenden gewählt und W. Güldner bleibt für ein weiteres Jahr als 2. Vorsitzender und Spielwart im Amt, ebenso Kassierer Paul Langer. — Im Vereinsturnier hat sich etwas überraschend Kallesse an die Spitze des 16köpfigen Feldes gesetzt. Mit zehn Punkten aus elf Partien hat er jetzt die besten Aussichten, den Titel zu erringen. G. Schwarz (10:2) und Vorjahressieger F. Schneider (10:3) folgen. — In der B-Klasse hat sich bei 20 Teilnehmern eine Gruppe von fünf Spielern gebildet, die sich noch Hoffnungen auf den Endsieg machen. Dieses sind: Eltner 11½, Pauls 10, Krämer 9½, Heilemann und Schunk je 9 Punkte.

Antennen-Anlagen

Otto Nagräbs

Düsseldorf-Unterrath

Irenenstraße 88 a

Ruf 40 95 09

(Neuer Ruf ab April: 42 25 09)

Einzelantennen

für Rundfunk und

Fernsehen

Gemeinschaftsanlagen

mit und ohne

Verstärker